

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Band: 26 (1911)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXVI. Jahrgang.

Nr. 8.

1. August 1911.

Inhalt: 1. Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1911/12. — 2. Instruktionskurs für Schulabwarte. — 3. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 4. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 5. Staatsbeiträge an die Kosten der Verabreichung von Nahrung und Kleidung an dürftige Schulkinder im Schuljahr 1910/11. — 6. Staatsbeiträge an die Ausgaben für Ferienkolonien, Ferienhorte und Milchkuren im Sommer 1910. — 7. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden — 8. Neuere Literatur. — 9. Inserate.

Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1911/12.

(Erziehungsratsbeschluß vom 28. Juni 1911.)

Der Erziehungsrat,
auf den Antrag der Synodalkommission für Hebung des Volksgesanges vom 10. Juni 1911,

beschließt:

I. Für das Schuljahr 1911/12 werden nachbezeichnete Lieder als obligatorisch erklärt:

a) Primarschule, IV.—VI. Klasse:

1. Nr. 27. Naturfreuden, von H. G. Nägeli.
2. Nr. 77. Beim Sonnenaufgang, von F. Schubert.
3. Nr. 138.* Das Spiel, von Mozart.

b) VII. und VIII. Klasse und Sekundarschule:

1. Nr. 92. Christenglaube, von H. G. Nägeli.
2. Nr. 137. Schweizerglück. Volksweise.
3. Nr. 177. Naturgenuß, von H. G. Nägeli.

*) Wiederholung vom Vorjahr an Stelle der von der Kommission vorgeschlagenen Nr. 133.

c) VII. und VIII. Klasse (zweistimmig, Anhang):

1. Nr. 13. Schweizerheimweh, von C. Ruckstuhl.

2. Nr. 35. In Feld und Wald, von Fr. Silcher.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 28. Juni 1911.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Instruktionskurs für Schulabwarte.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. Juli 1911.)

Die Aufsichtskommission des Technikums in Winterthur beantragt die Abhaltung eines Instruktionkurses für Schulabwarte von der Dauer von drei Tagen. Es handelt sich neben einer Einführung in die Grundzüge der Schulhygiene ganz besonders darum, die Abwarte zu einer zweckmäßigen und sparsamen Bedienung der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen anzuleiten und ihnen auch mit Bezug auf die Reinigung der Schullokalitäten praktische Anleitung zu geben.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Dem nachfolgenden Programm für einen am Technikum in Winterthur abzuhaltenden Instruktionkurs für Schulabwarte wird die Genehmigung erteilt:

1. Am Technikum in Winterthur wird ein Instruktionkurs für Schulabwarte eingerichtet. Er dauert drei Tage und findet vom 16.—18. Oktober 1911 statt.

2. Der Kurs bezweckt die theoretische und praktische Orientierung der Haus- und Abwarte von Schulgebäuden in den Gebieten ihres täglichen Dienstes, namentlich die Anleitung zu rationeller und sparsamer Bedienung der Schulgebäude und des Schulbetriebes.

3. Zur Teilnahme am Kurs sind die Hauswarte der Kantonallehranstalten, soweit es ihre Obliegenheiten zulassen, verpflichtet. Außerdem werden auch Abwarte von Gemeindeschulen auf Anmeldung ihrer vorgesetzten Behörde zum Kurs zugelassen.

4. Die Teilnahme am Kurs ist unentgeltlich. Die Kurs-

teilnehmer, die im kantonalen Dienste stehen, erhalten, soweit sie nicht am Kursort wohnhaft sind, eine Entschädigung von Fr. 5.— täglich.

5. Der Kurs umfaßt je vormittags 8—12 Uhr: Vorträge und Diskussionen, und nachmittags 2—6 Uhr: Besichtigungen und Demonstrationen.

6. Das Kursprogramm wird festgesetzt, wie folgt:

A. Vorträge und Diskussionen:

1. Die Grundzüge der Schulgesundheitspflege mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Schulabwartes:

a) Schulhausbau, innere Einrichtung, Umgebung des Schulhauses.

b) Schulmobiliar und Schulmaterial.

c) Infektionskrankheiten und Schulunfälle.

Dr. med. F. Brandenburg.

2. Heizung, Ventilation, Schulbrausebäder.

Ingenieur Max Hottinger.

3. Beleuchtung, Beleuchtungsanlagen und deren Besorgung.

Direktor G. Weber.

B. Besichtigungen und Demonstrationen:

1. Schulhausbauten in Winterthur und Umgebung.

Prof. Fritschi.

2. Heizungs-, Ventilations- und Beleuchtungsanlagen.

Ingenieur Hottinger und Direktor Weber.

3. Demonstrationen der verschiedenen Arten der Reinigung der Schulräume.

Prof. Häuptli und Abwart Brandenberger.

8. Die Kursleiter erhalten eine angemessene Entschädigung.

7. Mit der Durchführung des Kurses wird die Direktion des Technikums betraut; an welche die Anmeldungen bis spätestens 15. September 1911 zu richten sind.

II. Bekanntmachung im amtlichen Schulblatt.

Zürich, 12. Juli 1911.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen.

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung betreffend das Volksschulwesen (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei des Erziehungswesens bezogen werden. Diese Anleitung soll den Lehrer in den Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vorzunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Untersuchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer sowohl, als auch die Eltern zum Zwecke der Auskunftserteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegen zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, welche einem ersprießlichen Unterrichte hinderlich sind, und welche die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von

der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, die bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfinden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Plazierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, die wegen Schwachsinnns oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden, und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind die Resultate in die Absenzenliste einzutragen und beim Übertritte in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitem sind wie bisher die vom eidgenössischen Departement des Innern festgesetzten Formulare genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Handen des eidgenössischen statistischen Bureau weiterleitet.

Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schulbehörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein. Wo Anstaltserziehung notwendig erscheint, sollen die Eltern hierüber aufgeklärt und zur Einwilligung in die Versorgung veranlaßt werden; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle des Bedürfnisses können Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes einzelner Kinder verabreicht werden. Die Einreichung bezüg-

licher Gesuche ist Sache der Schulpflege; almosengenössige Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Im Hinblick darauf, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt nunmehr eine kantonale Schulanstalt geworden ist und in vermehrtem Maße dazu dienen soll, die Erwerbsfähigkeit der jugendlichen Blinden und Taubstummen zu fördern, wird diese Kategorie der Anormalen der Aufmerksamkeit der Schulpflegen und der Lehrerschaft ganz besonders empfohlen. Damit die Anordnungen der Fürsorge eingeleitet werden können, sind die Schulpflegen ersucht, **die Namen der auf Beginn des Schuljahres 1911/12 schulpflichtig gewordenen blinden und taubstummen Kinder unter Angabe des Geburtsjahres, des Vornamens, des Berufes und des Wohnortes des Vaters beziehungsweise Besorgers bis zum 15. August der Kanzlei des Erziehungswesens mitzuteilen.**

Zürich, den 19. Juli 1911.

Für die Erziehungsdirektion,
der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 28. Juni 1911.)

Nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die Ergebnisse der Fähigkeitsprüfungen für Haushaltungslehrerinnen

beschließt der Erziehungsrat:

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen an dem vom schweizerischengemeinnützigen Frauenverein, Sektion Zürich, veranstalteten Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen, der vom 20. Oktober 1909 bis 16. Juni 1911 an der Haushaltungsschule in Zürich V stattfand, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

Name	Heimat	Wohnort	Geburtsjahr
Ganz, Martha	Zürich	Zürich III	1891
Geyer, Hanna	Ramsen (Schaffh)	Hausen a. A.	1890

Gehring, Olga	Zürich	Glarus	1890
Gubler, Dora	Müllheim (Thurg.)	Weinfelden	1890
Gwalter, Frida	Höngg	Höngg	1891
Hürlimann, Bertha	Wald	Spittel-Wald	1891
Irmiger, Marie	Stein a. Rh.	Stein a. Rh.	1889
Keller, Elisabeth	Glattfelden	Winterthur	1891
Näf, Lydia	Ebnat (St. G.)	Wattwil	1890
Pfister, Mathilde	Wädenswil	Zürich IV	1891
Scherrer, Babette	Krummenau	Krummenau	1886
Sonderegger, Emma	Heiden	Heiden	1889
Wälle, Selma	Lichtensteig u. Ebnat	Wattwil	1884
Wettstein, Emma	Gutenswil	Küsnacht	1891
Ziegler, Anna	Zürich	Zürich	1890

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 28. Juni 1911.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Staatsbeiträge an die Kosten der Verabreichung von Nahrung und Kleidung an dürftige Schulkinder im Schuljahr 1910/II.

(Erziehungsratsbeschluß vom 28. Juni 1911.)

Nach den eingegangenen Berichten und Gesuchen haben im Schuljahr beziehungsweise Winterhalbjahr 1910/11 52 Primar- und Sekundarschulgemeinden Fürsorge für Nahrung und Kleidung für bedürftige Schulkinder eintreten lassen. Über die Zahl der unterstützten Schüler und die Ausgaben orientiert folgende Zusammenstellung:

Schulgemeinde	Zahl der unterstützten Schüler	Ausgaben Fr.	Grundlage für die Berechnung des Staatsbeitrages Klasse %	
Bezirk Zürich.				
Stadt Zürich Frühstück,				
Mittagssuppe	3341	76,970.11	X	15
Altstetten (P)	98	620.20	VI—VII	22,5

Birmensdorf (P)	39	143.10	IV	30
Höngg (P)	72	409.68	VI	25
Örlikon (P)	45	361.50	VI—VII	22,5
Seebach (P) Milchabgabe	86	885.75	V—VI	25

3681 79,390.34

Bezirk Horgen.

Adliswil (P)	50	109.20	VII	20
Horgen (S)	18	249.05	IX	15
Horgen (P)	30	153.41	IX	15
Kilchberg (P) Milch Vor- mittagspause	62	248.77	XI	10
Richterswil (P) Nahrung	94	742.—	X	15
Kleidung	47	385.95)		
Wädenswil (Komitee für Milchabgabe) Znünimilch	200	1,748.—	XI	10
Wädenswil (Pestalozzi- verein) Mittagsuppe	80	378.23)	XI	10
Kleidung	175	2,258.75)		
Thalwil (P)	295 ¹⁾	1,107.10	X—XI	12,5

1051 7,380.46

Bezirk Meilen.

Hombrechtikon (P)	39	43.50	V	25
Küsnacht (Frauenverein)	79	355.—	IX	15
Männedorf (P)	49	269.60	IX—X	15
Stäfa (P) Znünimilch und Bekleidung	268	1,519.43	IX—X	15
Ütikon a./s. (P) Mittagstisch	9	241.05)	XI	10
Milch i. d. Vormittagspause	239	229.79)		

683 2,658.37

Bezirk Hinwil.

Rüti (P) Kleidung	172	466.10	VIII—IX	17,5
Wald (P) Nahrung	140	936.97)	VII	20
Kleidung	139	1,149.10)		
Wald (S)	24	117.80	VII	20

475 2,669.97

¹⁾ Hievon haben ca. 40% die Milch voll und 25% teilweise bezahlt.

Bezirk Uster.

Dübendorf (P)	58	232.70	V	25
Dübendorf (S)	37	184.70	VI—VII	22,5
Kirchuster Schulvor- stehererschaft	164	928.75	VI—VII	22,5
	259	1,346.15		

Bezirk Pfäffikon.

Bauma (S)	5	90.—	V—VI	25
Hittnau (P)	9	32.80	V—VI	25
Hittnau (S)	10	55.—	V—VI	25
Wildberg (P)	42	120.25	IV—V	27,5
	66	298.05		

Bezirk Winterthur.

Dättlikon	9	41.20	I—II	37,5
Elgg (P)	32	264.75	IX	15
Elgg (S)	21	520.50	VIII	20
Neftenbach (P)	21	75.20	VI	25
Neftenbach (S)	18	64.40	VI	25
Schlatt	32	31.45	IV	30
Töß (P)	35	563.90	VI	25
Turbenthal (P)	7	56.20	V	25
Veltheim Kleidung	87	80.10	V—VI	25
Nahrung		521.65		
Winterthur (P) Nahrung	753	11,956.36	IX—X	15
Kleidung	1222	1,894.10		
Winterthur (S) Nahrung	357	1,813.25	IX—X	15
Kleidung	61	699.75		
Neuburg-Wülflingen (P)*)	16	18.90	V	25
	2670	18,601.71		

Bezirk Andelfingen.

Feuerthalen(P) Frühstück	30	175.—	IV—V	27,5
	30	175.—		

*) Nur an 4 Tagen bei ganz schlechter Witterung.

Bezirk Bülach.

Glattfelden (P)	18	130.—	V	25
Kloten (P)	16	173.25	VII	20
Kloten (S)	19	256.50	VI—VII	22,5
	53	559.75		

Bezirk Dielsdorf.

Regensdorf (S)	11	74.—	VIII—IX	17,5
Rümlang (S)	6	69.60	VI	25
Schöfflisdorf (S)	9	70.20	VIII	20
Stadel (S)	20	75.30	IX	15
	46	289.10		

Zusammenzug.

Bezirk	Unterstützte Schüler	Ausgaben Fr.
Zürich	3681	79,390.34
Horgen	1051	7,380.42
Meilen	683	2,658.37
Hinwil	475	2,669.97
Uster	259	1,346.15
Pfäffikon	66	298.05
Winterthur	2670	18,601.71
Andelfingen	30	175.—
Bülach	53	559.75
Dielsdorf	46	289.10
	9014	113,368.90

Der Erziehungsrat,

in Anwendung von § 67 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) und gestützt auf den Regierungsratsbeschluß vom 4. März 1909,

beschließt:

I. An die Kosten der Verabreichung von Nahrung und Kleidung an bedürftige Schulkinder im Schuljahr beziehungsweise Winterhalbjahr 1910/11 werden den betreffenden Schulgemeinden die nachfolgenden Beiträge ausgerichtet:

Stadt Zürich Fr. 11,000; Altstetten (P.) Fr. 139.55; Bir-
mensdorf (P.) Fr. 42.90; Höngg (P.) Fr. 102.40; Örlikon (P.)

Fr. 81.30; Seebach (P.) Fr. 221.45; Adliswil (P.) Fr. 21.85; Horgen (S.) Fr. 37.35; Horgen (P.) Fr. 23.—; Kilchberg (P.) Fr. 24.85; Richterswil (P.) Fr. 169.20; Wädenswil (Komitee für Milchabgabe) Fr. 150; Wädenswil (Pestalozziverein) Fr. 200; Thalwil (P.) Fr. 138.40; Hombrechtikon (P.) Fr. 10.85; Küsnacht (Frauenverein) Fr. 53.25; Männedorf (P.) Fr. 40.45; Stäfa (P.) Fr. 200; Ütikon a. S. (P.) Fr. 47.10; Rüti (P.) Fr. 81.55; Wald (P.) Fr. 417.20; Wald (S.) Fr. 23.55; Dübendorf (P.) Fr. 58.15; Dübendorf (S.) Fr. 41.55; Kirchuster (Schulvorsteherschaft) Fr. 208.95; Bauma (S.) Fr. 22.50; Hittnau (P.) Fr. 8.20; Hittnau (S.) Fr. 13.75; Wildberg (P.) Fr. 33; Dättlikon (P.) Fr. 15.45; Elgg (P.) Fr. 39.70; Elgg (S.) Fr. 104.10; Neftenbach (P.) Fr. 18.80; Neftenbach (S.) Fr. 16.10; Schlatt (P.) Fr. 9.45; Töß (P.) Fr. 140.95; Turbenthal (P.) Fr. 14.05; Veltheim (P.) Fr. 150.45; Winterthur (P.) Fr. 2000; Winterthur (S.) Fr. 350; Neuburg-Wülflingen (P.) Fr. 4; Feuerthalen (P.) Fr. 48.10; Glattfelden (P.) Fr. 32.50; Kloten (P.) Fr. 34.65; Kloten (S.) Fr. 57.70; Regensdorf (S.) Fr. 12.95; Rümlang (S.) Fr. 17.40; Schöffli-dorf (S.) Fr. 14.05; Stadel (S.) Fr. 11.30. Total Fr. 16,704.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 28. Juni 1911.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Staatsbeiträge an die Ausgaben für Ferienkolonien, Ferienhorte und Milchkuren im Sommer 1910.

(Erziehungsratsbeschluß vom 28. Juni 1911.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Berichte über die Ferienkolonien, Ferienhorte, Ferienversorgung und die Milchkuren im Sommer 1910 und die Gesuche um Gewährung von Staatsbeiträgen,

b e s c h l i e ß t:

I. Es werden nachfolgende Staatsbeiträge an die Ausgaben für Ferienkolonien, Ferienhorte, Ferienversorgung und Milchkuren im Sommer 1910 ausgerichtet:

a) Ferienkolonien und Milchkuren.

1. Ferienkolonien der Stadt Zürich und Erholungsheime Schwäbrig und Rosenhügel. 1498 Kolonisten (1181 Ferienkolonisten, 317 Kuranten der Erholungsstationen Schwäbrig und Rosenhügel).	Staatsbeitrag Er.
Beitrag für 25862 Gratispflegetage à 40 Rp.	10,344.80
2. Ferienkolonie Örlikon. 27 Kinder mit 283 Gratispflegetagen à 40 Rp.	113.20
3. Ferienkolonie Adliswil. 37 Kinder mit 540 Gratispflegetagen à 40 Rp.	216.—
4. Ferienkolonie und Milchkur Horgen. 30 Kinder mit 520 Gratispflegetagen à 40 Rp. 163 die Milchkur genießende Kinder	208.— 50.—
5. Ferienkolonie Richterswil. 20 Kinder mit 400 Gratispflegetagen à 40 Rp.	160.—
6. Ferienkolonie Wädenswil. 43 Kinder mit 897 Gratispflegetagen à 40 Rp.	358.80
7. Ferienmilchkur Männedorf. 49 die Milchkur genießende Kinder	20.—
8. Ferienkolonie des Bezirkes Meilen. 45 Kinder mit 861 Gratispflegetagen à 40 Rp.	344.40
9. Ferienkolonie Uster. 32 Kinder mit 589 Gratispflegetagen à 40 Rp.	235.60
10. Kurkolonie des Bezirkes Uster. 36 Kinder mit 405 Gratispflegetagen à 40 Rp.	162.—
11. Kurkolonie des Bezirkes Pfäffikon. 39 Kinder mit 426 Gratispflegetagen à 40 Rp.	170.40
12. Ferienkolonie Töß. 75 Kolonisten mit 1240 Gratispflegetagen à 40 Rp.	496.—
13. Ferienkolonie Veltheim. 70 Kolonisten mit 1180 Gratispflegetagen à 40 Rp.	472.—
14. Kurkolonie des Bezirkes Winterthur. 123 Kolonisten mit 1760 Gratispflegetagen à 40 Rp.	704.—

15. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Winterthur.		
320 Kolonisten mit 6260 Gratspfegetagen	à 40 Rp.	2504.—
210 die Milchkur genießende Kinder		60.—
16. Kurkolonie des Bezirkes Andelfingen.		
40 Kolonisten mit 215 Gratspfegetagen	à 40 Rp.	86.—
17. Erholungskolonie des Bezirkes Bülach.		
59 Kolonisten mit 665 Gratspfegetagen	à 40 Rp.	266.—
18. Kurkolonie des Bezirkes Dielsdorf.		
49 Kolonisten mit 735 Gratspfegetagen	à 40 Rp.	294.—
b) Ferienhorte.		
Ferienhorte der Stadt Zürich.		
22 Knabenhorte	}	1000.—
15 Mädchenhorte		
11 gemischte Horte		
c) Ferienversorgung.		
Kommission für „Ferienversorgung“ der Stadt Zürich.		
Zahl der versorgten Kinder	356 (1909:232)	500.—
		18,765.20

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.
Zürich, 28. Juni 1911.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. An die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Volksschule, sowie der mittleren und höhern Schulen des Kantons.

Erziehungsdirektion. W a h l e n. Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 1911 als I. Sekretär des Erziehungswesens und zugleich Sekretär des Erziehungsrates auf eine weitere Amtsdauer gewählt: Dr. F. Zollinger in Zürich V. Als II. Sekretär des Erziehungswesens mit Amtsan-

tritt auf 15. August 1911 wurde gewählt: Dr. Willibald Klinke, von Zürich, Sekundarlehrer in Zürich III.

Aufsichtskommissionen und ständige Kommissionen. Für die Amtsdauer 1911/1914 wurden gewählt:

A. Vom Regierungsrat:

I. Aufsichtskommission des Gymnasiums:

Hitzig-Steiner, Hermann, Prof. Dr., Zürich V.

Frey, Alfred, Dr., Nationalrat, Zürich V.

Amstein, Jak., Sekundarlehrer, Winterthur.

Werner, Alfred, Prof. Dr., Zürich V.

Graf, Adolf, Pfarrer, Dürnten.

Cloetta, Max, Prof. Dr., Zürich V.

II. Aufsichtskommission der Industrieschule:

Escher, Rudolf, Prof., Zürich I.

Wyßling, Prof. Dr., Direktor der kantonalen Elektrizitätswerke, Wädenswil.

Biber, Werner, Sekundarlehrer, Zürich III.

Bitterli, Emil, Direktor der Maschinenfabrik Örlikon, Zürich IV.

Aufsichtskommission der Handelsschule:

Heußer, J., Sekundarlehrer, Zürich III.

Richard, Emil, Sekretär der Zürcher Handelskammer, Zürich I.

Guyer-Berchtold, Nationalrat, Uster.

Vollenweider, Ulrico, Kaufmann, Zürich V.

IV. Aufsichtskommission des Lehrerseminars:

Fiedler, Ernst, Prof. Dr., Zürich V.

Keller, Emil, Dr. med., Küsnacht.

Kollbrunner, Ulr., Sekundarlehrer, Zürich II.

Schinz, Hans, Prof. Dr., Zürich V.

Walter, Emil, Sekundarlehrer, Zürich III.

Örtli, Eduard, Lehrer, Zürich V.

V. Aufsichtskommission des Technikums:

Biefer, Jakob, kantonaler Gewerbesekretär, Bülach.

Ganzoni-Nadler, Kaufmann, Winterthur.

Fietz, Hermann, Kantonsbaumeister, Zollikon.

Koch, Joseph, Direktor der Waggonfabrik Schlieren.

Krebs, Friedrich, a. Professor, Winterthur.

Meister, Otto, Dr., Chemiker, Zürich IV.

Müller, Emil, Oberrichter, Winterthur.

Schärtlin, G., Dr., Direktor der schweizerischen Rentenanstalt, Zürich II.

Schellenberg, J., Fabrikant, Aathal.

Sulzer-Schmid, Ingenieur, Winterthur.

VI. Aufsichtskommission des Tierspitals:

Fierz-Wirz, Ed., Kaufmann, Zürich V.

Heller, Emil, Kantonsrat, Eglisau.

Schnyder, Othmar, Dr., Tierarzt, Horgen.

Stiefel, Alfr., Fuhrhalter, Zürich III.

VII. Aufsichtskommission des botanischen Gartens:

Keller, Robert, Dr., Rektor, Winterthur.

Rothpletz, Friedrich, Stadtgärtner, Zürich II.

Stadler, Salomon, Dr., Rektor, Zürich V.

VIII. Aufsichtskommission der Kantonalbibliothek:

Meyer von Knonau, Gerold, Prof. Dr., Zürich V.

Hitzig-Steiner, Hermann, Prof. Dr., Zürich V.

Escher, Hermann, Dr., I. Stadtbibliothekar, Zürich I.

Schinz, Hans, Prof. Dr., Zürich V.

IX. Aufsichtskommission der medizinischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Eichhorst, Hermann Ludwig, Prof. Dr., Zürich V.

Boßhard, Heinrich, Prof. Dr., Höngg.

Erismann, F., Dr., Stadtrat, Zürich V.

Heim, Albert, Prof. Dr., Zürich V.

X. Aufsichtskommission der archäologischen Sammlung:

Rahn, Rudolf, Prof. Dr., Zürich I.

Müller, Albert, Architekt, Zürich V.

XI. Hochschulkommission:

Kleiner, Alfred, Prof. Dr., Zürich IV.

Keller, Robert, Dr., Rektor, Winterthur.

Meister, Ulrich, Dr., Nationalrat, Zürich I.

Usteri-Pestalozzi, Kantonsrat, Zürich I.

Inspektor der Stipendiaten:

Hitzig-Steiner, Hermann, Prof. Dr., Zürich V.

XII. Blinden- und Taubstummenanstalt.

A. Aufsichtskommission:

Hirzel-Stadler, H., Zürich I.

Meyer von Knonau, Gerold, Prof. Dr., Zürich V.

v. Muralt-Vögeli, Konrad, Zürich I.

v. Muralt, Wilh., sen., Dr. med., Zürich I.

Stockar, Hans, Dr. jur., Zürich I.

Syz-Schindler, John, Zürich I.

B. Damenkomitee:

Frau B. v. Hegner-Meyer, Zürich V.

Frau Marie Hess-Stockar, Zürich I.

Frau A. Hirzel-Stadler, Zürich I.

Frau N. Meyer-Bürkli, Zürich I.

Frau Professor Meyer von Knonau, Zürich V.

B. Vom Erziehungsrat:

I. Diplomprüfungskommission für das höhere Lehramt in Sprachen und Geschichte.

Professoren: Dr. Hermann Hitzig-Steiner, Zürich V (Präsident); Dr. Gerold Meyer von Knonau, Zürich V; Dr. Adolf Kägi, Zürich II; Dr. Adolf Frey, Zürich V; Dr. Th. Vetter, Zürich V.

II. Prüfungskommission für Kandidaten des Handelslehr- amtes.

Professoren: Dr. G. Bachmann, Winterthur (Präsident); Dr. Georg Cohn, Zürich V; Dr. Heinrich Sieveking, Zürich V; Dr. Joseph Eßlen, Zürich V.

III. Maturitätsprüfungskommission.

Professoren: Dr. Ernst Walder, Zürich V (Präsident); Dr. Eduard Schwyzer, Zürich V; Dr. Heinrich Boßhard, Höngg.

IV. Kommission für den Lehrmittelverlag.

Erziehungsräte F. Fritschi, Zürich V (Präsident), und Amsler, Meilen, und Erziehungssekretär Dr. Zollinger, Zürich V. Aktuar: Lehrmittelverwalter J. Huber.

V. Aufsichtskommission für den Arbeitslehrerinnenkurs.

Frau Staub-Burkhardt, Küsnacht; Frau Streuli-Widmer, Horgen; Frau Sträuli-Knüsli, Winterthur; Frl. Kuhn, Winterthur; Frl. Karrer, Andelfingen; Inspektor Steiner, Winterthur,

und Frl. Johanna Schärer, Arbeitsschulinspektorin, Zürich V (Aktuarin).

VI. Kommission für Kunstschülerstipendien.

Prof. J. Graf, Rafz (Präsident); Lehrer H. Stauber, Zürich V; Direktor de Praetere, Zürich I. Aktuar: Dr. W. Klinke, II. Sekretär des Erziehungswesens.

VII. Witwen- und Waisenstiftung für die reformierten Geistlichen und die Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten.

Professoren Dr. Kleiner, Zürich IV; Dr. G. Bachmann, Winterthur, und Dr. E. Amberg, Zürich IV. Vom Kirchenrat bezeichnete Mitglieder: Kirchenratspräsident O. Herold; Kirchenratssekretär A. Nüesch; a. Pfarrer Joh. Frick.

VIII. Abordnung in die Aufsichtskommission der kantonalen Übungsschule.

Erziehungsrat F. Fritschi, Zürich V, und Dr. W. Klinke, II. Sekretär des Erziehungswesens.

IX. Inspektor des Freien Gymnasiums Zürich.

Prof. O. Scherrer, Zürich I.

X. Inspektor des evangelischen Seminars Zürich.

Dr. W. Klinke, II. Sekretär des Erziehungswesens.

Vorstände und Beamte der Kantonallehranstalten.

1. Kantonsschule Zürich.

a) Gymnasium.

Rektor: Boßhart, Jak., Prof. Dr., Zürich IV.

Prorektor: Spillmann, Emil, Prof., Zürich V.

b) Industrieschule.

Rektor: Fiedler, Ernst, Prof. Dr., Zürich V.

Prorektor: Brandenberger, Konr., Prof. Dr., Zürich V.

c) Handelsschule.

Rektor: Bernet, Theophil, Prof., Zürich V.

Prorektor: Schneider, Hans, Prof. Dr., Zürich V.

2. Technikum Winterthur.

Direktor: Weber, Gustav, Prof., Winterthur.

Vizedirektor: Calame, Louis, Prof., Winterthur.

3. Lehrerseminar in Küsnacht.

Direktor: Zollinger, Edw., Prof. Dr., Küsnacht.

Vizedirektor: Flach, Heinr., Prof. Dr., Küsnacht.

4. Tierspital Zürich.

Direktor: Zschokke, Erwin, Prof. Dr., Zürich I.

Verwalter: Kummer, Karl, Zürich III.

5. Botanischer Garten.

Direktor: Schinz, Hans, Prof. Dr., Zürich V.

Obergärtner: Brütsch, Hans, Zürich V.

Kustos: Schellenberg, Gustav, Dr., Zürich II.

6. Kantonbibliothek.

Oberbibliothekar: Weber, Heinr., Dr., Zürich IV.

Unterbibliothekar: Werner, Jakob, Dr., Zürich V.

Bibliothekgehülfe: Meyer-Schinz, Fr., Dr., Dübendorf.

7. Zahnärztliche Schule.

Direktor: Stoppany, G. A., Prof. Dr., Zürich I.

Techniker: Adam, August, Bendlikon.

8. Blinden- und Taubstummenanstalt.

Direktor: Kull, Gotthilf, Zürich .

Hausmutter: Frau Kull, Direktors.

Anstaltsarzt: v. Muralt-Bodmer, Willy, Dr. med., Zürich.

Botanischer Garten. Lehrer, die mit ihren Schülern den Botanischen Garten in Zürich besuchen wollen, werden auf § 5 des Regulativs über den Besuch des Gartens (vom 23. Mai 1906) aufmerksam gemacht, welcher lautet:

„Lehrer dürfen im Garten und in den Gewächshäusern mit ihren Schülern Demonstrationen abhalten. Sie haben jedoch tags zuvor bei der Direktion die Bewilligung hierfür einzuholen.“

In dringlichen Fällen genügt ausnahmsweise die Anzeige erst am Tage des Besuches.

Empfehlung eines Werkes. Das im Verlag der Kunstanstalt Huber, Anacker & Co. in Aarau und Luzern erscheinende Lehrmittel „Schweizerische Pilzschultafeln“ wird den Kantonallehranstalten und den Primar- und Sekundarschulpflegern zur Anschaffung empfohlen.

2. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Rücktritt auf 31. Juli 1911 (Gesundheitsrücksichten):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich V	Ganz, Bertha	Zürich	1905—1911

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Verweserin	Amtsantritt
Zürich	Zürich V	Weber, Melanie, von Zürich	1. August

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Möckli, E.	Urlaub	10.-15. Juli	Schübeler, Marg., v. Winterthur
"	" I	Zollinger, A.	"	10.-15. Juli	Widmer, Hanna, v. Zürich
"	" I	Brandenberger, H.	M.-Dienst	12.-15. Juli	Keller, Hans, v. Marthalen
"	" II	Billeter, F.	Urlaub	10.-15. Juli	Kleiner, Karl, v. Herrliberg
"	" II	Glättli, A.	"	10.-15. Juli	Grob, Ida, v. Alt-St. Johann
"	" II	Gutherz, J.	"	10.-15. Juli	Meisterhans, Paul, v. Winterthur
"	" III	Schönenberger, H.	"	10.-15. Juli	Ehrensperger, Adolf, v. Winterthur
"	" III	Suter, Hans	"	10.-15. Juli	Egg, Emil, von Winterthur
"	" III	Trachsler, A.	"	10.-15. Juli	Häberli, Arnold, v. Münchenbuchsee
"	" III	Forster, E.	Krankheit	5.-15. Juli	Zürcher, Fanny, v. Teufen
"	" III	Hirt, E.	Urlaub	18. Sept.	Leber, Hermann, v. Winterthur
"	" IV	Keller, Heinr.	Urlaub	10.-15. Juli	Wegmann, Oskar, v. Zürich
"	" IV	Gallmann, Heinr.	M.-Dienst	12. Juli-16. Sept. 25. Sept.-7. Okt.	Hefti, Ernst, v. Hätzingen
"	" IV	Bär, Herm.	Urlaub	21. August	
"	" V	Steiner, Herm.	Krankheit	12.-15. Juli	Stadler, Frida, v. Zürich
"	" V	Ulrich, Alfred	Urlaub	10.-15. Juli	Frau Walder-Hiltbrunner, Zürich
"	" V	Knecht, Hans	Urlaub	10.-15. Juli	Bachmann, Fritz, v. Bertschikon
"	" V	Häberli, Ida	Krankheit	11.-15. Juli	Lavater, Bertha, v. Zürich
"	" V	Peter, Alb.	M.-Dienst	12.-15. Juli	Frau Nägeli-Läubli, v. Zürich
"	Altstetten	Hug, Albert	Urlaub	10.-15. Juli	Rellstab, E., v. Wädenswil
"	Schlieren	Müller, Kasp.	{Krankh. i. der Fam. }	3.-11. Juli	Sommerhalder, Sophie v. Gontenschwil
Affoltern	Affoltern a. A.	Rüegg, Ad	M.-Dienst	12. Juli-16. Sept.	Hauri, Marg., v. Hirschtal
"	Zwillikon	Jucker, Ernst	"	13. Juli-16. Sept.	Kindlimann, Martha, v. Wald
"	Hedingen	Hager, O. H.	"	12. Juli-16. Sept.	Gamper, Rosa, v. Zürich
"	Obfelden	Graf, Alfred	"	17. Juli-16. Sept.	Leibacher, Josephine, v. Hemmishofen
"	Wettswil	Weiß, Walter	"	12. Juli-16. Sept.	Leu, Marie, v. Schaffhausen
Hinwil	U.-Dürnten	Diener, Jakob	"	12. Juli-16. Sept.	Christen, Emma, v. Altstetten
"	Ringwil	Haab, Lina	Krankheit	6. Juli	Nater, Anna, v. Hugelshofen
"	Güntisberg	Krebsler, Hch.	M.-Dienst	12. Juli-16. Sept.	Herder, Mina, v. Zürich

Uster	Maur	Fretz, Ernst	M.-Dienst	13. Juli-16. Sept.	Guyer, Rosa, v. Zürich
"	Nossikon	Hangartner, E.	"	3.-15. Juli	Schoch, Emma, v. Fischenthal
"	Schwerzenbach	Würgler, Ernst	"	17.-19. Juli	Trüb, Martha, v. Dübendorf
Pfäffikon	O.-Hittnau	Näf Otto	Urlaub	17.-22. Juli	Furrer, August, Seminarist, Zürich
"	Madetswil	Willi, Fritz	M.-Dienst	12. Juli-16. Sept.	Kittelmann, Marg., v. Mansdorf
"	Neschwil	Maurer, Jakob	"	12. Juli-16. Sept.	Stauber, Martha, v. Zürich
"	Gfell	Trachsler, Otto	"	12. Juli-16. Sept.	Weckerle, Lina, v. Basel
"	Manzenhub	Rüegg, Th.	"	12. Juli-16. Sept.	Rüegg, Luise, v. Blitterswil
Winterthur	Altikon	Schlatter, R.	"	12. Juli-16. Sept.	Brändli, Bertha, v. Thalwil
"	Bertschikon	Schoch, Max	"	12. Juli-16. Sept.	Rigling, Rosa, v. Zürich
"	Hegi	Meier, Emanuel	"	24. Juli-28. Okt.	Trüb, Martha, v. Dübendorf
"	Kollbrunn	Steinemann, H.	"	12. Juli-16. Sept.	Sommerhalder, Sophie, v. G'schwil
"	Seen	Job, Jakob	"	12. Juli-16. Sept.	Näf, Hanna, v. Hirzel
"	Bühl	Bünzli, August	"	12. Juli-16. Sept.	Wiederkehr, Rosa, v. Zürich
Andelfingen	Gr.-A'fingen	Schälchlin, H.	Krankheit	22. Juli	Isliker, Eugen, Seminarist, v. Alten
"	Fenerthalen	Werndli, Ernst	M.-Dienst	7. Aug.-16. Sept.	Schinz, Julie, v. Zürich
"	Flaach	Bertschinger, E.	"	12. Juli-16. Sept.	Gelpke, Bertha, v. Künsnacht
"	Marthalen	Dubs, Hans	"	17. Juli-16. Sept.	Walser, Adolf, v. Schönenwerd
"	Rheinau	Graf, Arthur	"	12. Juli-16. Sept.	Hitz, Rosalie, v. Hütten
Bülach	Bassersdorf	Grimm J. bzw. Buchman	"	17. Juli-16. Sept.	Egg, Emil, v. Winterthur
"	Geerlisberg	Bürkli, Alfred	"	17. Juli-16. Sept.	Schoch, Emma, v. Fischenthal
"	Winkel	Örtli, Ernst	Urlaub	10.-29. Juli	Fenner, Emil, v. Künsnacht
Dielsdorf	Neerach	Stucki, E.	M.-Dienst	12. Juli-16. Sept.	Märki, Emma, v. Mandach
"	Weiach	Meier, Hans	"	12. Juli-16. Sept.	Tobler, Klara, v. Speicher

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich I	Käser, Friedrich	15. Juli	Lenhard, Elise, v. Thayngen
"	" II	Berchtold, Emil	15. Juli	Müller, Hedwig, v. Hettlingen
"	" III	Hirt, E.	11. Juli	Leber, Hermann, v. Winterthur
"	" III	Moser, Heinrich	15. Juli	Acatos, Marie, v. Skiatheos
"	" III	Wullschleger, Marg.	27. Mai	Stadler, Frieda, v. Zürich
"	" IV	Bachmann, Emil	15. Juli	Welti, Hanna, v. Zürich
"	" V	Ganz, Bertha	31. Juli	Weber, Melanie, v. Zürich
"	" V	Ulrich, Alfred	5. Juni	Stauber, Martha, v. Zürich
Meilen	Erlenbach	Huber, Jakob	15. Juli	Wettstein, Lina, v. Künsnacht
Winterthur	Neubrunn	Hotz, Paul	8. Juli	Rüegg, Luise, v. Blitterswil
Andelfingen	Langwiesen	Eschmann, Heinrich	24. Juni	Fenner, Emil, v. Künsnacht

B. Sekundarschule.

Rücktritt auf 15. August 1911 (infolge Wahl zum II. Sekretär der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich):

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich III	Klinke, Dr. Willibald	Zürich	1899—1911

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt bezw. Dauer
Hinwil	Rüti	Wohlgemuth, Frida, v. Fehraltorf	10. Juni-8. Juli
"	"	Briner, Ernst, v. Fehraltorf	1. August

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Briner, Samuel	Urlaub	10.-15. Juli	Gabler, Ferd., v. Russikon
"	" III	Brandenberger, K.	M.-Dienst	12.-15. Juli	Labhard, Lydia, v. Steckborn
Horgen	Thalwil	Biber, Walter	"	14. Aug.-14. Okt.	Steinemann, Gotthilf, v. Maur
Hinwil	Hinwil	Pfenninger, A.	Urlaub	10.-15. Juli	Stiefel, A., a. Sek.-Lehrer, v. Horgen
"	"	Pfenninger, A.	"	17. Juli-5. Aug.	Bäumli, Fritz, Seminarist, Zürich
Uster	Maur	Steinmann, E.	"	10.-22. Juli	Zuppinger, Bertha, v. Fischenthal
Pfäffikon	Wila	Hertli, Paul	M.-Dienst	12. Juli-16. Sept.	Wohlgemuth, Frida, v. Fehraltorf
Winterthur	Elgg	Grammann, Dr. A.	Urlaub	17.-29. Juli	Hunziker, Ernst, Seminarist, Meilen
Bülach	Bülach	Frei, Rud.	Krankheit	17.-22. Juli	Dübendorfer, Oskar, Seminarist, Bassersdorf
Dielsdorf	Niederhasli	Ganz, Hermann	M.-Dienst	17. Juli-2. Aug.	Müller, Karl, Seminarist, Uitikon a. A.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich V	Neuhaus, Friedr.	15. Juli	Streiff, Dr. Kath., v. Glarus
Winterthur	Töb	Bickel, Karl	8. Juli	Hasenfratz, Dr. Helene, v. Frauenfeld

C. Arbeitsschule.

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Dietikon	Hirzel, Karoline	23. Juni	Keller, Lina, v. Hottwil
Hinwil	Wolfhausen	Suter, Karoline	24. Juni	Frau Hotz-Egli, in Bubikon
Uster	Uster	Meier, Ida	26. Juni	Fridöri, Anna, in Kirchuster
Winterthur	Veltheim	Ott, Sophie	30. Juni	Frau Jenny-Ott, in Winterthur

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich IV	Großmann, Henriette	15. Juli	Frau Wild-Bohli, in Herrliberg
"	" V	Bänninger, Luise	15. Juli	Frau M. Meier-Egolf, Zürich I
"	Örlikon	Grob-Fink, Magdalena	5. Juli	Merkli, Anna, v. Affoltern b. Z.
"	Schlieren	Peter, Marie	15. Juli	Fahrner, Bertha, in Zürich III
Winterthur	Elgg (Sek.)	Bachmann-Huber, Emilie	24. Juni	Büchi-Kappeler, Bertha, in Elgg
Andelfingen	Trüllikon	Egg-Hertli, Elisabeth	25. Juli	Moser, Babette, in Örlingen
Bülach	Wallisellen	Grob-Fink, Magdalena	8. Juli	Maag-Meier, Elise, in Wallisellen

3. An die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und an die Schulkapitel.

Primarschule. Unterrichtszeit. Dem Beschluß der Schulgemeindeversammlung Bülach, daß die Unterrichtszeit der VII. und VIII. Klasse der Primarschule im Sommerhalbjahr 1911 probeweise auf alle Vormittage ausgedehnt werde, wird nachträglich die Genehmigung erteilt.

U r l a u b für die Zeit vom 21. August bis Mitte November 1911: Hermann Bär, Primarlehrer in Zürich IV (zum Zwecke des Abschlusses seiner Studien an der Hochschule).

V i k a r i a t s k o s t e n. In einem Falle, wo das Vikariat wegen Krankheit bereits ein Jahr gedauert hat, übernimmt der Staat die Vikariatskosten bis Schluß des laufenden Schuljahres.

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Stallikon und Töb gemäß dem Vorschlag der Schulpflegen.

4. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. W a h l auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Antritt auf 1. Oktober 1911 als ordentlicher Professor für allgemeine Geologie an der II. Sektion der philosophischen Fakultät: Dr. Hans Schardt, von Basel, zurzeit Professor an der Universität Neuenburg, vom 1. Oktober 1911 an Professor an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich (Regierungsratsbeschluß).

R e g l e m e n t. Die von der staatswissenschaftlichen Fakultät beantragten Änderungen im Reglement betreffend die Diplomprüfung für das höhere Lehramt in den Handelsfächern (vom 23. September 1908) werden genehmigt, und es wird ein Neudruck des Reglementes angeordnet.

L e h r a u f t r ä g e. An der staatswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule werden für das Wintersemester 1911/12 nachfolgende Lehraufträge erteilt: 1. Einführung in die Kontorpraxis (Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen) für immatrikulierte Studierende, die keine Handelsschule besucht haben: Dr. Otto Juzi, Professor an der Kantonsschule in Zürich,

und Hch. Biedermann, Professor am Technikum in Winterthur, zusammen 6 Stunden (3 Stunden Buchhaltung, 3 Stunden Rechnen). 2. Lehrübungen in Handelsfächern für Handelslehramtskandidaten (Probelektionen an der kantonalen Handelsschule und methodische Besprechungen): Th. Bernet, Rektor der kantonalen Handelsschule, zweistündig. 3. Die Finanzierung technisch-industrieller Unternehmungen, einstündig: Dr. Julius Frey, Präsident der schweizerischen Kreditanstalt. 4. Die Handelspresse im Wirtschaftsleben, einstündig: Dr. A. Meyer, Handelsredaktor der „Neuen Zürcher Zeitung“. 5. Ausgewählte Kapitel der Fabrikbetriebslehre und des Industrie-rechts, einstündig: Dr. Oskar Denzler, in Winterthur. 6. Einführung in die Technik der Pensionsversicherung, einstündig: Dr. E. Amberg, Professor an der Kantonsschule.

Vorlesungsverzeichnis. Das Verzeichnis der Vorlesungen an der Hochschule für das Wintersemester 1911/12 wird genehmigt.

Venia legendi. Die venia legendi von Dr. Louis Rollier, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, II. Sektion, wird für weitere sechs Semester, vom Beginn des Sommersemesters 1911 an gerechnet, erneuert.

Urlaub für das Wintersemester 1911/12: Dr. K. Schlatter, Professor an der medizinischen Fakultät, und Dr. J. Jud, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion. — Der dem Privatdozenten Dr. med. H. v. Wyß seinerzeit zu Studienzwecken gewährte Urlaub wird bis zum Beginn des Sommersemesters 1912 verlängert.

Gratifikationen. Für das Sommersemester 1911 werden an unbesoldete Dozenten mit Lehraufträgen Entschädigungen von total Fr. 5865 ausgerichtet.

Assistenten. Ernennungen: a) Pathologisches Institut: Als II. Assistent (an Stelle des zurückgetretenen Dr. med. Alb. Wydler): med. pract. Robert Buob, bisheriger III. Assistent; als III. Assistent: Dr. Walter Gude, med. pract., aus Kreuzthal (Westphalen). b) Chemisches Laboratorium, Abteilung A: Als wissenschaftlicher Assistent (an Stelle des zurückgetretenen Ernst Scholze): Heinrich Seibt, aus Kukau (Böhmen). c) Botanischer Garten: Als Kustos des botanischen

Museums und Assistent am botanischen Museum und botanischen Garten für die laufende Amtsdauer mit Amtsantritt auf 1. September (an Stelle des zurücktretenden Dr. Gustav Schellenberg): Johann Bär, von Tägerwilen (Thurgau), (Regierungsratsbeschluß).

Kantonale Mittelschulen. Prorektoren und Vizedirektoren. Über die Verpflichtungen der Prorektoren des Gymnasiums, der Industrieschule, der kantonalen Handelsschule in Zürich, und der Vizedirektoren des Lehrerseminars Küsnacht und des Technikums in Winterthur werden folgende gemeinsame Bestimmungen aufgestellt:

1. Die Prorektoren und Vizedirektoren besorgen im Falle von Krankheit und längerer Abwesenheit der Direktoren und Direktoren deren Funktionen. Handelt es sich um Krankheit von längerer Dauer, so können ihre speziellen Funktionen einem andern geeigneten Lehrer der Schulanstalt übertragen werden.

2. Außer der Stellvertretung kommen den Prorektoren und Vizedirektoren folgende Funktionen zu:

- a) Anlage des Stundenplanes für das Sommer- und das Winterhalbjahr.
- b) Führung der Absenzenkontrolle.
- c) Mitbeteiligung bei der Schulaufsicht durch Schulbesuche und Mitwirkung soweit nötig an der Aufrechterhaltung der Disziplin.
- d) Teilnahme an den Sitzungen der Aufsichtskommission.

Im weitern unterstützen die Prorektoren und Vizedirektoren die Schulleiter in ihren Funktionen nach gegenseitigem Einverständnis.

3. Die Prorektoren und Vizedirektoren sind in der Regel zu den für die Lehrer der betreffenden Anstalten festgesetzten Zahl von Unterrichtsstunden verpflichtet. Über allfällige in besondern Fällen zu gewährende Entlastung entscheidet der Erziehungsrat. (Regierungsratsbeschluß.)

Kantonsschule. Sammlungsstände. Als Vorstände der Sammlungen der Kantonsschule werden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bezeichnet:

1. Physikalische Sammlung: Prof. Dr. Seiler.
2. Chemische Sammlung: Prof. Dr. Karl Egli.
3. Naturgeschichtliche Sammlung: Prof. Dr. H. Boßhard.
4. Geographische Sammlungen:
Gymnasium: Prof. Dr. E. Letsch.
Industrieschule und Handelsschule: Prof. Dr. Äpli.
5. Warenkunde der Handelsschule: Prof. Dr. Rüst.

Kantonale Handelsschule. Urlaub für die Zeit vom 14. bis 23. September: G. Frei, Lehrer für Handelsfächer (Studienreise).

Lehrerseminar. Schularzt. Als Schularzt für das Lehrerseminar in Küsnacht wird für die laufende Amtsdauer der kantonalen Behörden bezeichnet: Dr. med. Emil Keller, Arzt in Küsnacht. (Regierungsratsbeschluß).

5. Verschiedenes.

Rekrutenprüfungen. An den diesjährigen Rekrutenprüfungen der VI. Division werden in den Rekrutierungskreisen des Kantons Zürich nachgenannte pädagogische Experten mitwirken:

a) Eidgenössische Experten.

Vom 17.—22. Juli, 19. August bis 14. September, 11. bis 14. Oktober: Wittwer, Schulinspektor, Bern;

vom 24. Juli bis 8. August, 16. bis 21. Oktober: R. Hunziker, Lehrer, Aarau;

vom 9.—18. August: Schönenberger, Lehrer, Gähwil (Toggenburg).

b) Kantonale Experten:

Vom 17. Juli bis 3. August, 5.—14. September, 11.—16. Oktober: H. Huber, Lehrer, Zürich II;

vom 4. August bis 14. September, 17.—21. Oktober: H. Hürlimann, Lehrer, Zürich III.

Als Sekretäre der pädagogischen Kommission werden im Divisionskreis abwechselnd funktionieren: J. Widmer, Lehrer, Schaffhausen; A. Pfenninger, Sekundarlehrer, Hinwil; M. Lienert, Lehrer, Einsiedeln; J. Herter, Lehrer, Winterthur; E. Schwyzer, stud. med., Zürich III.

Staatsbeiträge. Es erhalten Staatsbeiträge: Der Lehrerverein Winterthur (an die Kosten der Veranstaltung eines Zeichenkurses im Schuljahr 1910/11) Fr. 400; Stadtbibliothek Winterthur, für das Jahr 1911 Fr. 1500; Geschichtsforschende Gesellschaft Zürich (an die Kosten der Durchführung der Jahresversammlung der allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz) Fr. 200; Organisationskomitee des eidgen. Schwingfestes in Zürich Fr. 100; Organisationskomitee des Kantonalturfestes in Winterthur Fr. 500; Akademischer Leseverein Fr. 200; 22 zürcherische Lehrer zum Zwecke der Teilnahme an Turn- beziehungsweise Ferienkursen Fr. 950.

Stipendien. Für das Schuljahr 1911/12 beziehungsweise für das Sommersemester 1911 werden nachfolgende Stipendien verabreicht: 141 Zöglinge des Lehrerseminars Küsnacht Fr. 38,200; 67 Schüler des Technikums in Winterthur Fr. 4166 (inkl. Freiplätze); ein Kunstschüler Fr. 250 und ein Bundesstipendium im gleichen Betrage.

Witwen- u. Waisenstiftung für Volksschullehrer. Hilfsfonds. 18 Lehrerswitwen erhalten aus dem Hilfsfonds für das Jahr 1911 Beiträge von Fr. 7850.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Aktuelle Probleme der Lehrerbildung. Vortrag auf der Versammlung des Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts am 6. Juni 1911 zu Münster. Von Geh.-Rat Professor Dr. F. Klein, in Göttingen. (Schriften des deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Heft 10). Mit verschiedenen Anlagen 4 und 32 S. Geheftet Fr 1.65. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner.

Pädagogik in systematischer Darstellung. Erster Band: Grundlegung. Zweite Auflage. Von Wilhelm Rein. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne. 218 S. Fr. 4.60.

Mehr Freude an der Schule! Von Prof. Dr. phil. Gerhard Budde. Hannover. Zweite, verbesserte und vielfach erweiterte Auflage. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne. (Beyer und Mann.) 84 S. Fr. 2.45.

Mutter. Allen mütterlichen Herzen gewidmet. Von Frau Adolf Hoffmann-Genf. 6. bis 8. Tausend. Mit Originalbuchschnuck. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses. 280 S. Fr. 4.05.

Unterricht und Schulreform.

Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbartischen Grundsätzen ausgearbeitet von August Lomborg, Rektor in Elberfeld. Ausgabe B in drei Teilen, im Anschluß an F. Hirts Deutsche Lesebücher. Erster Teil: Allmers-Gilm. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne (Beyer und Mann). 354 S. Fr. 6.10.

Der Märchenunterricht in der Elementarklasse nach der entwickelnd-darstellenden Methode. Von Max Troll, Rektor der Mädchenbürgerschule in Schmalkalden. Mit 11 Bildern von O. Ubbelohde. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne (Beyer und Mann). 116 S. Fr. 2.—.

Fibel. Erstes Lesebuch für Schweizerische Volksschulen. Bearbeitet unter Mitwirkung der Lehrmittelkommission des Kantons Solothurn von Alb. Annaheim, Lehrer. Bilder von R. Tworek. Zürich Art. Institut Orell Füßli. 76 S. Fr. 1.20.

Zur Methodik des ersten Rechenunterrichts. Von Hermann Haase, Rektor in Halle a. d. S. Dritte Auflage. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne (Beyer und Mann). 141 S. Fr. 2.70.

Dortmunder [Arbeitschule. Ein Beitrag zur Reform des Volksschulunterrichts mit Stoffplanentwurf, Lehrbeispielen und zahlreichen Abbildungen. Herausgegeben vom Kollegium der Augustaschule. Mit 66 Abbildungen, zumeist nach Photographien von Anton Wippermann. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 166 S. Fr. 3.80.

Schauen und Schaffen. Eine Gabe Karlsruher Künstler und Schriftsteller zu Gunsten der Ferienkolonien. Herausgegeben im Auftrag des Komitees für Ferienkolonien von O. Fritz und künstlerischer Beratung von Carl Ule und Heinrich Freytag. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchhandlung. 81 S. Großoktav, mit vielen künstlerischen Illustrationen Fr. 4.

Naturwissenschaften und Geographie.

Der botanische Garten und das botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1910. Mitteilungen aus dem botanischen Museum der Universität Zürich. LIII. Zürich, Direktion des botanischen Gartens und botanischen Museums (Prof. Dr. Schinz). 41 S.

Mikrokosmos. Zeitschrift für die praktische Betätigung aller Naturfreunde. Heft 1. Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung. Jährlich 12 reich illustrierte Monatshefte und 3 wertvolle Bücher für Fr. 7.55.

Amerikanische Originalstereoskope und Bilder. Ansichten aus allen Ländern der Erde. Anschauungsunterricht für Geographie und Naturkunde. Wissenschaftliche-, Bioplast.-, Mikroplast.-Bilder, Zoologie und Botanik. Illustrations-Serien über die Fabrikationsvorgänge aller bedeutenden Industrien. Alleiniger Vertreter für die Schweiz: K. Brunnenmeister, Altstetten-Zürich.

Zeichnen.

Angewandtes Zeichnen. Neue Ausgleiche und Ausblicke von Dr. Ernst Weber in München. Mit 186 Abbildungen im Text. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 124 S. Fr. 3.—.

Leitfaden für den Zeichenunterricht in Volks- und Mittelschulen, enthaltend Lehrplan und Methode. Nach den Lehren der Kgl. Kunstschule zu Berlin bearbeitet von H. Bohm. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Textabbildungen. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne (Beyer und Mann). 63 S. und 35 Tafeln. Fr. 3.50.

Turnen und Leibesübungen.

Der Turnunterricht in der Volksschule mit Berücksichtigung der verwandten Leibesübungen: Jugendspiel, Wandern und Schwimmen. Auf Grund der amtlichen Bestimmungen in Preußen, bearbeitet von H. Echternach, städt. Oberturnlehrer in Hagen i. W., und H. Lotz, Rektor und städt. Turnwart in Elberfeld. Mit 207 Abbildungen im Text. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne (Beyer und Mann). 304 S. Fr. 4.—.

Schul-Turnbefreiungstafel von Dr. med. Max Rothfeld-Chemnitz. Größe und Umfang: 62:60 cm. Charlottenburg, Verlag für Schulhygiene, P. Johannes Müller. Unaufgezogen Fr. 2.—, aufgezogen Fr. 4.—.

Turnen und Spiel in der preußischen Volksschule. Hilfsbuch für die Erteilung zeitgemäßen Turnunterrichts auf der Grundlage des amtlichen Leitfadens und der „Anleitung für das Knabenturnen in Volksschulen ohne Turnhalle“ unter besonderer Berücksichtigung einfacher und ländlicher Verhältnisse. Von Ernst Strohmeier, städt. Oberturnlehrer in Dortmund. Zweite, insbesondere durch Stoffverteilungspläne erweiterte Auflage mit 273 Bildern. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 281 S. Fr. 3.80.

Schwimmunterricht in städtischen Schulen. Von Morstein Marx, Volksschullehrer in Hamburg. Mit 48 Abbildungen im Text. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 246 S. Fr. 3.80.

Geländespiele. Von Paul Georg Schäfer, Seminarlehrer in Rochlitz i. S. Zweite Auflage. Mit 18 Abbildungen im Text. (Band 8

der „Kleinen Schriften des Zentralausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland“). Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 81 S. Fr. 1.10.

Wissenschaft und Kunstpflege.

Das Altertum im Leben der Gegenwart. Von Universitätsprof. Dr. Paul Cauer, Provinzial-Schulrat in Münster i. W. („Aus Natur und Geisteswelt.“ Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 356. Bändchen.) Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. Fr. 1.75.

Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. Illustrierter Katalog. 1811—1911. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 176 S.

Künstlerischer Wandschmuck für Haus und Schule. Teubners Künstler-Steinzeichnungen. Farbige Radierungen deutscher Künstler. Katalog von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. 108 S. 40 Rp.

Verschiedenes.

Schule und Leben. Vierteljahresschrift des Vereins ehemaliger Handelsschülerinnen Zürich. Juli 1911. Heft Nr. 1. Abonnementspreis pro Jahr Fr. 3.—. Einzelne Hefte Fr. 1.—. Zürich, Gebr. Leemann & Co.

Stipendien-Gegenrecht der schweizerischen Kantone. Unter Benützung amtlicher Quellen herausgegeben von Dr. Walther Meyer. Bern, Buchdruckerei Scheitlin & Co. 35 S. Fr. 1.—.

Inserate.

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die zweite ordentliche Fähigkeitsprüfung im Jahre 1911 wird anfangs Oktober stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 12. September 1911 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein **Verzeichnis der Prüfungsfächer**. Die Kandidaten, die in Geschichte geprüft werden, haben überdies ein Verzeichnis der in Geschichte besuchten Kollegien beizulegen. Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise und Arbeiten beizufügen. Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben sich durch Einsendung der Übungshefte über den Besuch der Praktika auszuweisen. Es ist sowohl den Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen als der sprachlich-historischen Richtung gestattet, die Prüfung in zwei Teilen zu machen; jedoch ist es unzulässig, die Prüfung in Psychologie, Pädagogik und eventuell Geschichte der Pädagogik in

zwei Teilen abzulegen. Die Prüfungen in Deutsch und Französisch, ebenso in Methodik und Probelektion werden erst in der Schlußprüfung abgenommen. Die Kandidaten des Fachlehramts haben die freie Arbeit bis spätestens 15. August der Erziehungsdirektion abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt werden wird.

Zürich, 23. Juni 1911.

Die Erziehungsdirektion.

Ergänzungsprüfung für Abiturienten der Mittelschulen zur Erwerbung des Primarlehrerpatentes.

Im Oktober 1911 findet eine Ergänzungsprüfung für Abiturienten der Gymnasien Zürich und Winterthur mit Maturitätsausweis zur Erwerbung des Primarlehrerpatentes statt. Die Prüfung umfaßt nachfolgende Fächer: 1. Pädagogik (Psychologie, allgemeine Pädagogik, Geschichte der Pädagogik, Methodik des Primarschulunterrichts, Probelektionen auf der Primarschulstufe). 2. Schulhygiene. 3. Gesang und Musiktheorie. 4. Instrumentalmusik. 5. Schreiben. 6. Turnen und Methodik des Turnunterrichts. 7. Freihandzeichnen. 8. Religionsgeschichte (fakultativ).

Die Kandidaten müssen mindestens zwei Semester an der Hochschule in Zürich studiert haben. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 12. September 1911 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr, Adresse und Bildungsgang des Bewerbers. Der Anmeldung sind beizulegen: Maturitätszeugnis, Kollegienheft, Ausweis über den Besuch eines physikalischen und eines chemischen Praktikums.

Über den Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, 22. Juli 1911.

Die Erziehungsdirektion.

Revision der Kantonsbibliothek Zürich.

Rückgabe sämtlicher Bücher bis spätestens Samstag, den 12. August. Vom 14. August bis einschließlich 2. September bleibt das Lesezimmer geschlossen. Bücherausgabe vom 19. August ab, vormittags 10—12 Uhr.

Zürich, 17. Juli 1911.

Das Bibliothekariat.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, Eisenbahnbeamte, für Kunstgewerbe und Handel.

Das Wintersemester beginnt am 6. Oktober 1911. Die Aufnahmeprüfung für die Neueintretenden der II. Klasse aller Abteilungen und für die I. Klasse der Schule für Bautechniker findet am 4. Oktober statt. Anmeldungen sind bis zum 31. August gegen Rückporto an die **Direktion des Technikums** zu richten.

Universität Zürich.

Die medizinische Fakultät hat die Würde eines Doktors der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe verliehen an:

Henri von Sury aus Kreuzlingen, Thurgau.

Braina Goldberg aus Ackermann, Rußland.

Baschewa Rubinstein aus Kowno, Rußland.

Salamon Efros aus Homel, Rußland.

Ottolie Grauberg aus Warschau.

Oskar E. Nägeli aus Ermatingen, Thurgau.

Alice Rosenstiel aus Zürich.

Zürich, den 26. Juli 1911.

Der Dekan: *Cloetta*.

An die Schulverwaltungen und die Lehrerschaft der Primarschule.

Auf vielfach an uns gestellte Anfragen betreffend das Erscheinen diverser Lehrmittel des Staatsverlages bringen wir folgendes zur Kenntnis:

1. Die Neubearbeitung der Fibel für das I. Schuljahr konnte auf den vorgesehenen Zeitpunkt nicht zum Abschluß gebracht werden. Demzufolge hat der Erziehungsrat unterm 2. Mai d. J. zur Deckung des Bedarfs für zwei Schuljahre einen unveränderten Nachdruck der bisherigen Fibel von H. Wegmann angeordnet. Diese wird wie bisher in vier Heften aufgelegt; davon haben die drei ersten (Schreibschrift) ein ganzes zu bilden und sind daher in gleicher Anzahl gleichzeitig zu beziehen; das IV. Heft (Druckschrift) dagegen kann in beliebiger Anzahl bezogen werden. Der Neudruck wird bis zu den Sommerferien erstellt sein. Die Verkaufspreise bleiben unverändert.

2. Die Lehrmittel für den Unterricht in bibl. Geschichte und Sittenlehre für die IV., V. und VI. Kl. (bearbeitet von einer erziehungsrätl. Kommission) werden Mitte Juni d. J. zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben wird je auf 60 Cts. pro geb. Exemplar zu stehen kommen. Zur Festsetzung des Bedarfs an gebundenen Exemplaren ersuchen wir um beförderliche Einsendung der bezüglichen Bestellungen.

3. Das Realbuch für die VII. und VIII. Kl. ist in I. Auflage vergriffen; die Bearbeitung des Manuskripts für die Neuauflage gemäß

Gutachten der Lehrerschaft, begegnet so vielen Schwierigkeiten, daß die Drucklegung desselben auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden muß.

4. Der Leitfaden für den Turnunterricht in der I. bis III. Kl. der Elementarschule v. Spühler, Binder und Greuter ist vergriffen; von der Erstellung einer Neuauflage muß abgesehen werden, da die neue eidg. Turnschule auch das Turnen auf der Elementarschulstufe in sich schließen wird.

Zürich, den 29. Mai 1911.

Die Verwaltung des kant. Lehrmittelverlages.

Hauseltern gesucht.

Zufolge Wahl der bisherigen Inhaber an die kantonale Pflegeanstalt Rheinau ist die Stelle der **Hauseltern im städt. Pestalozzihaus „Burghof“ bei Dielsdorf-Zürich** neu zu besetzen. Der Hausvater, zugleich Hauslehrer der Anstalt, muß das Wahlfähigkeitszeugnis als Primarlehrer besitzen und befähigt sein, den ausgedehnten landwirtschaftlichen Betrieb selbstständig zu leiten.

Anfangsbesoldung bei freier Station für sich und Familie Fr. 2400. Antritt sobald als möglich.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe ihres bisherigen Lebens- und Bildungsganges bis spätestens den 12. August 1911 dem Präsidenten der Pestalozzihauskommission, Herrn Stadtrat Dr. Mousson, Zürcherhof, Zürich I, einreichen. Nähere Auskunft kann beim jetzigen Hausvater oder beim Unterzeichneten eingeholt werden.

Zürich, 5. Juli 1911.
Zürcherhof.

Für die Pestalozzihauskommission:
H. Hiestand, Aktuar.

Offene Lehrstelle.

Die Primarschulpflege Seen gedenkt, eine durch Verweserei besetzte Lehrstelle, dreiklassige Elementarabteilung, auf kommenden Herbst definitiv zu besetzen.

Betreffend Zulage belieben sich die Bewerber bei dem Präsidenten der Pflege, Herrn Kantonsrat Emil Nötzli in Seen, zu erkundigen, welcher jede Auskunft bereitwilligst erteilt.

Seen, den 20. Juni 1911.

Die Primarschulpflege.

Primarschule Küsnacht.

Infolge Rücktritt ist an der 7. und 8. Klasse unserer Schule eine Lehrstelle auf Beginn des Winterhalbjahres neu zu besetzen. Die freiwillige Zulage der Gemeinde beträgt 600—1000 Fr. Anmeldungen sind bis 15. August an Herrn Pfarrer A. Wettstein, Präsident der Schulpflege, zu richten.

Küsnacht, den 18. Juli 1911.

Die Primarschulpflege.